



ANSICHT VON APB. ARCHITEKTEN

BDS und urban space entwickeln großes Sozialwohnungsprojekt in Hamburg-Wandsbek

Durch das maßgebliche Betreiben der Baugenossenschaft Dennerstraße – Selbsthilfe eG, Hamburg, (BDS) und der urban space Immobilien Projektentwicklung GmbH, Hamburg, (urban space) kann das über fünf Jahre brachliegende Areal des Bürgerhauses Wandsbek neu gestaltet werden. Denn heute wurde der städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan „Wandsbek 80“ zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der eigens gegründeten Projektgesellschaft, bestehend aus urban space

und Mehrheitsgesellschafterin BDS, unterzeichnet. Bis Mitte 2018 sollen an der Wandsbeker Allee 53-55a auf einer Gesamtwohnfläche von rund 6.600 m² insgesamt 132 öffentlich geförderte Wohnungen entstehen.

Zusätzlich zu den Wohnungen werden im Erdgeschoss des Komplexes Gewerbeflächen von rund 700 m² realisiert. Dadurch verbessern sich die Angebote für Dienstleistung und Einzelhandel im Quartier spürbar. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Ideen die Stadt Hamburg überzeugen konnten und mit der äußerst erfahrenen BDS als Investor an unserer Seite dieses lange Zeit leerstehende Areal für die Wandsbeker wiederbeleben können“, sagte urban space Geschäftsführer Andre Schmidt nach der heutigen Vertragsunterzeichnung.

Urban space war Sieger eines Ideenwettbewerbs, der in 2010/2011 vom Landesbetrieb Immobilienmanagement der Finanzbehörde der FHH durchgeführt wurde. Zur vielbefahrenen Wandsbeker Allee unmittelbar am Ring 2 und zur Kattunbleiche ist eine geschlossene Blockrandbebauung vorgesehen, durch die ein lärmgeschützter Blockinnenbereich geschaffen wird.

„Dieses Projekt ist eine gute Nachricht insbesondere für Menschen in Hamburg, die nach gefördertem Wohnraum suchen. Wichtig ist auch, dass wir neueste Energiestandards einsetzen werden“ so Olaf Klie, Vorstand der BDS. Die Genossenschaft gilt als eine der traditionsreichsten Adressen in Hamburg in Sachen sozialer Wohnungsbau mit Fokus auf die Konzeption energieeffizienter Gebäude und wird entsprechend ihre Expertise in das Projekt einbringen. Der Wohnungsmix besteht aus 60 geförderten Seniorenwohnungen, 36 geförderten Studentenwohnungen und 36 Wohnungen für Familien. Die Mieten der Wohnungen belaufen sich auf netto 6,20 bis 8,30 €/m².

Besonderer Wert wird auf eine gute energetische Qualität gelegt. So ist geplant, die Wohnteile der Gebäude als Energie-

Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG (BDS)

Die BDS verfügt in Hamburg über einen Wohnungsbestand von 4.904 Wohnungen in 21 Stadtteilen. Sie feierte im vergangenen Jahr ihr 90. Jubiläum. Seit ihrer Gründung engagiert sich die BDS für den genossenschaftlichen Wohnungsbau. Derzeit beläuft sich die Mitgliederzahl auf 7.400.



effizienzhaus zu realisieren. Die Wohnungen erhalten eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung. Weiterhin wird ein hoher Anteil regenerativer Solarmodule den Strom- und Wärmebedarf unterstützend erzeugen. Eine Dachbegrünung ist für die Dachflächen der Gebäude geplant.



ANSICHT VON APB. ARCHITEKTEN

urban space Immobilien Projektentwicklung GmbH (urban space)

Die urban space Immobilien Projektentwicklungsgesellschaft konzipiert und realisiert qualitativ hochwertige, wirtschaftliche und nachhaltige Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser. Der Fokus liegt dabei auf innerstädtischen Lagen. Die Entwicklungen erfolgen im eigenen Namen, mit Projektpartnern oder als Dienstleistung für Investoren und Grundstückseigentümer. So hat urban space das kurz vor der Eröffnung stehende Klubhaus St. Pauli am Spielbudenplatz projektiert.

